Magdeburg, 23. März. **Rohzucker** I. Product: Durchgehend i. a. B. Hamburg. März 14,50—14,35 ℳ bez., April 14,50—14,45 ℳ bez., Mai 14,70—14,62½ ℳ bez., 14,65 ℳ Br., 14,60 ℳ G., Juni 14,80 ℳ bez., 14,77½ ℳ Br., 14,75 ℳ G., Juni-Juli 14,85 ℳ Br., 14,82½ ℳ G., Juli 14,90—14,87½ ℳ bez., August 15 ℳ Br., October-December 12,90 ℳ Br., 12,87½ ℳ G. — Tendenz: Matt.

Magdeburg, 23. März. **Rohzucker.** Der Markt verharrte während der verflossenen Berichtswoche in sehr ruhiger Haltung, mit zum großen Theil auf die vielfachen Verkehrsstörungen durch den starken Schneefall zurückzuführen ist. Aber auch die Kauflust für Kornzucker erwies sich als schwach; die meisten Raffinerien zeigten sich nur bei etwas billigeren Preisen zu neuen Einkäufen bereit, doch sind nur wenige Geschäfte perfect geworden, während viele Producenten die billigeren Gebote ablehnten und ihre Offerten einstweilen vom Markt zurückzogen. Die Exporteure betheiligten sich für Rüben Kornzucker wenig Interesse, weil der gegenwärtige Auslandswerth dafür zu niedrig steht. Die heutigen Preisnotizen für Kornzucker ergeben gegen die Vorwoche eine Ermäßigung von 15—20 ₰ per Centner. Nachproducte wurden zu behaupteten vorwöchentlichen Preisen in größeren Posten gehandelt, theils für Raffinirzwecke, theils für Zollausschlußgebiete. Der Umsatz dieser Woche beträgt nur 45 000 Ctr. Raffinirte Zucker hatten zu unveränderten Preisen auch während der verflossenen Berichtswoche einen sehr ruhigen Markt und blieben die Umsätze darin nur unbedeutend. Ab Stationen: Kornzucker, excl. 92° Rendem. 24,10—24,35 ℳ, do. excl. 88° Rendem. 22,70—23,30 ℳ, Nachproducte, excl. 75° Rendem. 17,70 bis 19,80 ℳ für 50 kg. — Bei Posten aus erster Hand: Raffinade, fein ohne Faß 30,00 ℳ, do. fein, ohne Faß 29,50 ℳ, Mittel fein, ohne Faß 29,25 ℳ, Würfelzucker II., mit Kiste 29,50 bis 30,00 ℳ, Gem. Raffinade, II., mit Faß 27,75—28,50 ℳ, Gem. Melis I. mit Faß 27,25 ℳ für 50 kg. — Melasse bessere Qualität, zur Zuckererzeugung geeignet, 42—43° Bé. (alte Grade) ohne Tonne 3,00—3,40 ℳ, 80—82 Brix. ohne Tonne 3,00 bis 3,40 ℳ, geringere Qualität, nur zu Brennzwecken passend, 42—43° Bé. (alte Grade) ohne Tonne 2,40—2,80 ℳ. — Die Melasse-Notirungen verstehen sich auf alte Grade (42° — 1,4118 spec. Gewicht).

WTB. **Hamburg**, 22. März, Nachmittags 3 Uhr 30 Minuten. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88°/₀ Rendement, frei an Bord Hamburg per März 14,25, per Juni 14,50, per August 14,60, per November 12,65, per December 12,65 Gd.

Prag, 22. März. **Rohzucker** fest, loco 26,95.

Paris, 22. März. Rohzucker 88° ruhig, loco 38,50. — Weißer Zucker matt, Nr. 3 per 100 kg per März 40,60, per April 40,75, per Mai-Juni 41,00, per Mai-August 41,25.

London, 22. März. Zucker. Marac. Zuckerzucker 15½ fest, Rüben-Rohzucker 14½ fest. — Kaffee, Plantation Ceylon und Neugranada fest bis 1 Sh. höherer. — Thee, ordinary Congo niedriger. — Reis matt. — Leinöl 18 s 6 d. — Terpentinöl 28 s 10½ d. — Rüböl 22 s 9 d. — Baumwollöl 20 s 6 d. — Silberbarren 43⅝ d. — Kupfer, Chilibarren 80 £ 7 s 6 d bis 80 £ 17 s 6 d. — Zinn, Straits 166 £, englisches 158 £. — Blei, englisches 14 £ 15 s, spanisches 14 £ 12 s 6 d. — Zink, gewöhnliche Marken 19 £, besondere 19 £ 5 s.

London, 21. März. Chili-Salpeter fest, 10½/—½ s. März 10 s, April 9½ s. — Schwefelsaures Ammoniak London 12 £ 5 s 9 d bis 12 £ 5 s, Hull 11 £ 17 s 6 d bis 12 £, Leith 11 £ 15 s, Middlesborough 12 £. — Kryst. Soda fest, 45½ s aus dem Schiff, 30½ s Tyne. — Quecksilber matter, zweite Hand 7 £ 16 s 3 d bis 7 £ 15 s.

Breslau, 22. März. Kleesamen schwacher Umsatz, rother fest, per 50 kg 25—30—33—38—41 ℳ, weißer unverändert, per 50 kg 24—30—33—37—41 ℳ, hochfein über Notiz. — Schwedischer Kleesamen fest, per 50 kg 25—30—35—40—42 ℳ — Tonnen-Kleesamen preishaltend, per 50 kg 35—37—39—41 ℳ — Timothee ruhig, per 50 kg 27—29—31 ℳ

Magdeburg, 23. März. Kartoffelspiritus matt. Loco ohne Faß 48,40—48,80 ℳ bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe, 30,00 ℳ bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe. Ab Speicher unter freier Verfügung der Gebinde fehlen Abgeber.

Breslau, 22. März. Spiritus per 100 l 100 Procent excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per März 46,50, do. per April-Mai 47,00, do. per Mai-Juni 47,70, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben per März 28,50.

Stettin, 22. März. Spiritus fest, loco ohne Faß mit 50 ℳ Consumsteuer 47,80, mit 80 ℳ Consumsteuer 29,50, per April-Mai mit 70 ℳ Consumsteuer 30,60.

Hamburg, 22. März. Spiritus fest, per März 20½ Br., per April-Mai 20½ Br., per Mai-Juni 20½ Br., per Juni-Juli 21 Br.

Paris, 22. März. Spiritus fest, per März 47,25, per April 47,25, per Mai-August 47,25, per September-December 45,00.

Stettin, 22. März. Petroleum loco unverändert 13,30.

Hamburg, 22. März. Petroleum behauptet. Standard white loco 7,40 Br., 7,35 G., per August-December 7,30 Br.

Bremen, 22. März. Petroleum. Besser. Standard white loco 7,35 bez. u. Käufer.

Bremen, 23. März. (Telegramm.) Petroleum. Fest. Standard white loco 7,30.

Antwerpen, 22. März. Petroleum. Raffinirtes Type weiß, loco 17½ bez. u. Br., per März 17½ Br., per Mai 16⅞ Br., per September-December 17⅞ Br. Leichend.

Nürnberg, 22. März. Hopfen. Das Geschäft brachte im Laufe dieser Woche ziemlich regen Verkehr, jedoch zu recht gedrückten, hartgiebigst weichenden Preisen, da das Angebot die Nachfrage bedeutend überwiegt. Die Stimmung ist flau. Feinste Sorten 60 bis 80 ℳ, gut mittel 40—60 ℳ, mittel 25—40 ℳ, geringe 15 bis 25 ℳ

Breslau, 22. März. Zink unbelebt.

*— Vom oberschlesischen Eisen- und Metallmarkt berichtet die „Schlesische Zeitung": Die Tendenz des Roheisenmarktes ist angesichts des sich äußernden Begehrs fest. Gießereiroheisen kipte mit 5 ℳ ein und bedang für bessere Sorten 5,30 bis 5,40 ℳ; Gießereiroheisen galt 5,60—5,70 ℳ, in besseren Marken 5,80—5,90 ℳ. Die Thätigkeit der Eisengießereien hat sich in unbeschränktem Umfange erhalten. Die Walzwerke sind ebenfalls voll in Kalibrach genommen und müssen theilweise, um ihren Verpflichtungen entsprechen zu können, mit Ueberstunden arbeiten. Die Aufträge in Stabeisen nehmen fortwährend zu, und auch für profilirte Stücke macht sich ein nachhaltiger Begehr geltend, der sich durch in Aussicht stehende größere Bestellungen an Constructionswerkstätten in Kürzem noch bedeutsamer gestalten dürfte, so daß der fortschreitenden westdeutschen Entwickelung des Marktes mit Zuversicht entgegengesehen werden kann. Der Absatz nach Rußland dagegen will noch immer nicht in gesunde Bahnen einlenken. Gewöhnliche und Qualitätsbleche bleiben gut gefragt. Im näheren Absatzgebiet bedangen Stabeisen 14—14,25 ℳ, Profileisen 15,50 ℳ, Kesselbleche 16—16,50 ℳ Grundpreis. Bewegungs Marken gelten entsprechend höher. Bezüglich der Stahlindustrie macht sich auch ein Schritt zum Besseren geltend. — Verkehr der Metallmarkt auch noch wie vor in abwartender Haltung, so ist dies einzig dem Umstande zuzuschreiben, daß die Werke ausschließlich auf die Abwickelung älterer alterer Verpflichtungen sich zu beschränken gezwungen sehen und der schon nachdrücklich hervortretenden allgemeinen Besserentwickelung noch nicht genügend zu entsprechen vermögen. Engpässe Anfänge in Zink finden aus zweiter Hand von Gebrauchs- und Schlußlingen Bereits zu 37 ℳ statt und ebenso hielt sich auch der auswärtige Absatz von Blei-Erzeugnissen, u. A. nach Rußland, etwas lebhafter an. Im Uebrigen sind die Preise nominell.

London, 22 März. Chili-Kupfer 80½.

London, 22. März, Abend. (Tel. der Hrn. W. H. Lorenz & Cie. ber.) Zinn: Fremdes 166 £.

Rotterdam, 23. März, Nachmittag. (Tel. der Hrn. W. H. Lorenz & Cie. ber.) Zinn: Banka 100, Billiton 99 fl.

Glasgow, 22. März. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 39 s ½ d.

Glasgow, 23. März. Roheisen. Mixed numbers warrants 39 s 1 d.

Hamburg, 22. März. Fischmarkt. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Zufuhren knapp. Nachfrage lebhaft. Die Engros-Preise stellten sich per Pfund: Zangen, prima große 1,80 ℳ, Rothzungen 40 ₰, Schellen 60 ₰, rauhfische 50 ₰, Dorsch 30 ₰, Cabliau 30 ₰, Schellfische 35 ₰.

Viehmärkte. Schweinfurt, 21. März. Der heutige Rindviehmarkt war in Folge der Kälte und glatten Wege und weil ein sogenannter verlegter Markt, ganz schwach betrieben und hatte auch gleichzeitig nur ganz geringe Bedeutung. Schöne Waare für Export gefragt, aber ganz wenig am Platze. Da unter den gegebenen Umständen die Preise des heutigen Marktes für die folgenden nicht maßgebend sein können, wird deren Notirung unterlassen. Schweinemarkt gut befahren, Geschäft jedoch flau, weil die fremden Händler mitunter fehlten. Sauschweine 10—20. Läufer 24—42 ℳ das Paar, fette Schweine 42 ₰ das Pfund Fleischgewicht.

Bamberg, 21. März. Der heutige Rindviehmarkt am 20. d. M. dürfte voraussichtlich mit 750 Stück Großvieh betrieben werden sein. Das Geschäft war diesmal von geringer Bedeutung, da die fremden Geschäftsleute beinahe fehlten und lendent ferne blieben und es nur wenig Gangbares aufgetrieben und aufgeführt worden. Die ungünstigen Witterungsverhältnisse und der außerordentliche Schneefall mögen mit dazu beigetragen haben, daß dieser Viehmarkt diesmal so ungemeinlich flau verlief. Der nächste Markt ist am Mittwoch den 4. April und der folgende am Dienstag den 17. April.

Schleiz, 22. März. Am Viehmarkt den 20. März betrug der Viehauftrieb 526 Stück, wovon 12 Stück nach Leipzig, 13 Stück nach Freiburg und 58 Stück nach Pommern ausgeführt wurden. Die Preise bewegten sich auf 24—30 ℳ pro Centner. An Schweinen waren 12 große und 71 Stück kleine zugetrieben, von den Letzteren wurde das Paar mit 18—36 ℳ bezahlt. Der nächste Viehmarkt wird am 17. April abgehalten.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.
Am 21. März 1552 Ladungen à 5000 kg.

Breslau, 22. März. Weizen bei schwachem Angebot fest, per 100 kg weißer 15,80—16,40—16,70 ℳ, gelber 15,70—16,50 bis 16,60 ℳ — Roggen in ruhiger Haltung, per März 109,00 ℳ, per April-Mai 109,00 ℳ, per Mai-Juni 112,00 ℳ — Rüböl per März 46,50 ℳ, per April-Mai 45,50 ℳ — Wetter: Trübe.

Köln, 22. März. Weizen fremder loco 18,70, hiesiger loco 17,50, per März 17,40, per Mai 17,75, per Juli 18,00. — Roggen fremder loco 14,25, hiesiger loco 13,50, per März 12,45, per Mai 12,75, per Juli 12,85. — Hafer, hiesiger loco 13,50. — Rüböl per 50 kg loco 25,50, per Mai 24,20, per October per 100 kg 48,60.

Stettin, 22. März. Weizen fest, loco 157—165, per April-Mai 166,50, per Juni-Juli 170,50. — Roggen fest, loco 101—112, per April-Mai 116,00, per Juni-Juli 118,50. — Pommerscher Hafer loco 101—108. — Rüböl geschäftslos, per April-Mai 45,00, per September-October 46,00.

Hamburg, 22. März. Weizen loco fest, holsteinischer loco 162,00—170,00. — Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 120,00—126,00, russischer loco fest, 92—98. — Hafer fester. — Gerste fest. — Rüböl loco fest, loco 47. — Wetter: Trübe.

Wien, 22. März. Weizen per Frühjahr 7,41 G., 7,46 Br., per Juni-Juli 7,50 G., 7,55 Br. — Roggen per Frühjahr 5,84 G., 5,89 Br., per Juni-Juli 6,08 G., 6,08 Br. — Mais per Mai-Juni 6,65 G., 6,70 Br., per Juni-Juli 6,56 G., 6,61 Br. — Hafer per Frühjahr 5,45 G., 5,50 Br., per Juni-Juli 5,68 G., 6,73 Br.

Pest, 22. März. Weizen loco fest, per Frühjahr 7,04 G., 7,05 Br., per Herbst 7,40 G., 7,42 Br. — Hafer per Frühjahr 5,11 G., 5,18 Br., per Herbst 5,52 G., 5,54 Br. — Mais per Mai-Juni 6,17 G., 6,18 Br. — Wetter: Trübe.

Amsterdam, 22. März. Weizen per März 194, per November 196. — Roggen per März 109, per Mai 104—105, per October 103.

Antwerpen, 22. März. Weizen ruhig. — Roggen behauptet. — Hafer sich befestigend. — Gerste feigend.

Paris, 22. März. Weizen ruhig, per März 23,00, per April 23,00, per Mai-Juni 23,00, per Mai-August 23,00. — Mehl ruhig, per März 52,00, per April 52,00, per Mai-Juni 51,75, per Mai-August 51,75. — Rüböl ruhig, per März 51,00, per April 51,00, per Mai-August 52,00, per September-December 58,25.

New-York, 21. März. Der Weizenmarkt eröffnete etwas fester. Man hat auf stärkere Nachfrage für Export und schwächere Zufuhren gerechnet, da man sich hierin getäuscht sah, so gingen Preise ⅛ c zurück. — Mais unter dem Drucke starker Realisationen wechselnd, doch rathen wir, jetzt zu decken. — Schmalz: Trotz größerer Verkäufe einiger Bullhäuser waren Preise ziemlich unverändert.

New-York, 22. März. Baumwolle in New-York 10, do. in New-Orleans 9⅞. — Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7⅞ G., do. in Philadelphia 7⅞ Gd. — Rohes Petroleum in New-York 6½, do. Pipe line Certificates 93⅞. Fest. — Mehl 3 D. 15 C. — Rother Winterweizen loco 89½, do. per März 88⅞, per April 89½, per Mai 89⅞. — Mais (New) 60. — Zucker (Fair refining Muscovades) 4⅞. — Kaffee (Fair Rio) 14 nominell, Rio Nr. 7 low ordinary per April 10,52, do. per Juni 10,47. — Schmalz (Wilcox) 7,75, do. Fairbank's 7,80, do. Hohe & Brothers 7,75. — Kupfer per April 16,05. — Getreidefracht ⅞.

San Francisco, 19. März. (Tel. von Meyer, Wilson & Co.) Weizen Standard Nr. 1 1 £ 32½ c per Central frei an Bord Gold, 1 £ 35 c Brief.

Halle a/S., 22. März. Mehlbörsen-Bericht. (Preise für 100 kg netto.) Kaiser-Auszug 29,00 ℳ, Weizenmehl 00 25,00 ℳ, do. 0 24,00 ℳ, Roggenmehl 0 19,00 ℳ, do. 0/1 18,00 ℳ, Futtermehl 13,00 ℳ, Roggenkleie 8,20 ℳ, Weizenkleie 8,00 ℳ, Weizenschalen f. 8,00 ℳ, Halbmehl 29,50 ℳ

* **Berlin**, 23. März. Frequenzen-Bericht von Perl & Meyer. Wind W. Thermometer früh — R. Barometer 28. Wetter: Bedeckt. Trübwetter. Trotzdem die auswärtigen Berichte theils ruhig, theils sogar, wie aus Amerika, wieder von für Weizen lauten, ist die Stimmung namentlich für diesen Artikel am heutigen Ort eidemarkt sehr fest geworden, und die Preise besserten sich um mehr als 1 M., schließlich noch nur wenig abgeschwächt. Roggen gewann etwa ¼ M., hat aber später die Besserung größtentheils wieder aufgeben müssen. Hafer wurde ¼ M. besser bezahlt. Der Effektivhandel hat sich nicht verändert. Roggenmehl blieb behauptet. Rüböl war unbeliebt. — Spiritus zeigte sehr feste Haltung für versteuerte Waare, die etwas höher gegen gestern gewann, die anderen Kategorien waren dagegen matt.

Weizen per 1000 kg loco 158—175 M. nach Qual. gef., per April-Mai 164½—165—164¾ M. bez., per Mai-Juni 169¾—167 M. bez., per Juni-Juli 169½—170—169¾ M. bez., per Juli-August 171—171½—171¼ M. bez., per September-October 173¾—173—173¼ M. bez.

Roggen per 1000 kg loco 107—109 M. nach Qual. gef., fein inländischer 108½—110 M. ab Bahn bez., gut do. 106—108 M. ab Bahn bez., stumpf do. 104 M. ab Bahn bez., per April-Mai 107¾—108 M. bez., per Mai-Juni 108¾—109¼—109 M. bez., per Juni-Juli 109¾—110 M. bez., per Juli-August 110¾—110¼—110¾ M. bez., per September-October 108—109¼—108¾ M. bez.

Hafer per 1000 kg loco 110—130 M. nach Qual. gef., mittel und gut preußischer 112—117 M. ab Bahn bez., do. schlesischer und böhmischer 115—117 M. ab Bahn bez., fein schlesischer u. böhmischer 118 bis 124 M. ab Bahn bez., fein preußischer 119—126 M. ab Bahn bez., pomm. uckerm. und mecklenb. 111—118 M. ab Bahn bez., per April-Mai 113¾—114 M. bez., per Mai-Juni 116 M. bez., per Juni-Juli 118 M. bez., per Juli-August 119 M. bez., per September-October 120 M. bez.

Mais per 1000 kg loco 115—123 M. nach Qual. gef., per April-Mai 120 M.

Erbsen per 1000 kg Kochwaare 128—150 M. nach Qual. gef., Futterwaare 112—119 M. nach Qual. gef.

Mehl per 100 kg Weizenmehl loco 00 23,25—21,75 M., do. 0 21,00—19,00 M. Brotbe incl. Sack. Roggenmehl loco 0 19,50—17,50 M., do. 0 und 1 16,50—15,25 M. Brotbe incl. Sack, do. 0 und 1 per März 16,60 M. per März-April 16,45 M., per April-Mai 16,55 M. bez., per Mai-Juni 16,75 M. bez., per Juni-Juli 16,95 M. bez., per Juli-August 17,15 Mark bez.

Rüböl per 100 kg netto loco ohne Faß 44,5 M., incl. Faß per April-Mai 44,5 M. bez., per Mai-Juni 45,1 M., per Juni-Juli 45,4 M., per September-October 46,2 M. bez.

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Faß per Januar 12,4 M.

Spiritus per 10 000 Literprocent loco ohne Faß versteuert 67,2—67,1 M. bez., mit Deckung pro Faßer per April-Mai 66,1—66,5—66,4 M. bez., per Mai-Juni 67—67,5—67,3 M. bez., do. loco ohne Faß unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe belastet 49,6—49,1—49,5 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per April-Mai 49,7—49,6 M. bez., per Mai-Juni 50,3—50,1 M. bez., per Juni-Juli 51,3—51 M. bez., per Juli-August 52—51,8 M. bez., per August-September 52,7—52,4 M. bez., per September-October 50—49,8 M. bez., do. loco ohne Faß unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe belastet 30 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per April-Mai 31,1—31 M. bez., per Mai-Juni 31,7—31,5 M. bez., per Juni-Juli 31,8—31,7 M. bez., per Juli-August 32,7—32,5 M. bez., per September-October 30—29,8 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, per 100 kg Brutto incl. Sack per März 18,70 M., per April-Mai 18,70 M.

Kartoffelmehl per 100 kg Brutto incl. Sack per März 18,30 M., per April-Mai 18,30 M.

* **Frankfurt a. M.**, 23. März. (Original-Getreidemarktbericht, mitgetheilt von Joseph Strauss, Agent.) Obschon der Tendenz des hiesigen Getreidemarktes das Prädicat fest nicht angezogen werden darf, so ist doch die Festigkeit nicht mit jener Offenheit hervorgetreten, welche derselben erst ihren eigentlichen Werth verleiht. Hiesiger Landweizen fest. Hafer ruhig. Verkehrsmangel, ab unserer Umgegend 5—¼ M. frei hier 18—¼ M., Kornmehl und Nordamerikaner 5—¼ M. rum. Kurzen 19¾, 17¾ M. — Roggen hatte stimmt geringfügiges Geschäft und bleibt die Notiz. Mehlgeringer 17¾, ¼ M. hiesiger 15¾—14 M. russischer mit Gerste 13 M. pr. Centner. — Gerste fand in fremden Qualitäten noch unten Unterkommen, wird und geringe Sorten vernachlässigt bleiben. Brauerwaare 20¾—17 M. exquisit darüber, geringe Qualitäten 16—14¼ M. — Mais weniger verlangt, wenngleich die Kaufkraft unserer Handler nicht lebhaft genannt werden konnte, gar nur russischer 6 à 12¼—¾ M. Mittelqualitäten 13—½ M. prima 14—¼ exquisit über Notiz. — Reps knapper Auswahl wegen unbeliebt, 20—¼ M. — Wicken abgeschwächt, prima 18¾—¼ c. v. J. 16 jährige 1 M. übrig. — Kartoffeln angenommen geblieben, die 100 kg 4¾ M. — Thomasphosphatmehl ruhig. — Chilisalpeter ohne Bedarf, die weiße Hand detailliert à 10—¼ M. — Mais russischer offerirt weiter in La Plata 13¼—¾ M. — Mehl hatte nur stillen Verkehr, die amerikanischen Marken bieten keine Anregung, es dem ungeachtet Notirungen kaum verändert. Regierungsmehlabschluß für Berliner Mühlen Ag. B. und Offerten — Hiesiges Weizenmehl No. 0 30—28 M., No. 1 27—25 M., No. 2 26—24 M., No. 3 23¼—24 M., No. 4 23—19 M., No. 5 16¼—15¾ M. Mischbrod- und Brodmehl im Verband 30—28 M., nordostdeutsche und westfälische Weizenmühle No. 00 26—¼ M. Hiesiges Roggenmehl No. 0 20¾—¼ M., No. 0/1 19—20 M., No. 1 18¾—17¾ M., No. 2 17¾—16¾ M. Rom per Doppelcentner 2¾ M., Stroh 2¼ M., Roggenkleie 4¾—¾ M., Weizenkleie 4¾ M., Schwarzkleie 4¾ M., Mondstoffkleie 1¾ M. 100 M. Heu neues 2¾—¾ M., Rauhmehl 4—¼ M. (Nämtliches Artikel bei Abnahme von 50 Ctr. und darüber im Detail 50 M. — Ab Ausend handelte man noch grünere Posten Weizenkleie, Roggenkleie und Malzkeime. Käufer wurde hauptsächlich Consumverein.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 23. März.
Sächsische Staatspapiere etc.

3% Rente à 1000 Mk.	3	90,90
do. à 500 „	3	90,90
do. à 200 „	3	90,90
do. à 100 „	3	91,70
von 1868 à 100 Thlr.	3	—,—
von 1867 à 100 Thlr.	4	—,—
von 1862—1869 à 100 Thlr.	4	102,40
von 1862—1869 à 200 Thlr.	4	102,40
von 1863 à 100 Thlr.	4	102,40
von 1869 à 100 Thlr.	4	102,40
von 1870 à 100 Thlr.	4	—,—
v. 1862 à 100 Thlr. abgest.	4	102,40
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	102,25
Leipzig-Dresd. Pr. von 1869	4	104,75
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	111,——

Actien der Löb.-Zittl.-Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	120,50
Actien à 25 Thlr.	4	104,25
K. S. Landrentenbriefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	3½	100,—
Landesmitbr.-Rentenbr.	4	102,60
Landwirthsch. Creditkasf.	3½	99,90
do. do.	4	102,25
do. do.	4½	105,10
do. kündbar	4	101,75
Erbl. Ritterschr. Cred.-Ver. Pfandbriefe gross	3½	—,—
do. kleine	3½	—,—
Erbl. Ritterschr. Cred.-Ver. Pfandbriefe	4	—,—

Bank- u. Credit-Actien.

Allg. D. Credit-Anst. Leipzig		173,25
Chemnitzer Bankverein		—,—
Dresdner Credit		170,—
Dresdner Bank		122,—
Gerser Bank		—,—
do. Ha-delsb. u. Credith.		—,—
Leipziger Bank		—,—
Oberlausitzer Bank		—,—
Sächsische Bank		102,—
Sächsische Bankgesellschaft		—,—

Eisenbahn-Prioritäten		
Aussig-Teplitz 4½%		101,—
Böhmische Nordbahn 4% Gold		101,80
Buschtiehrader I. Em.		94,40
do. II. Em.		94,40
do. III. Em.		94,40
do. 4½% Gold		—,—
Dux-Bodenbacher		88,25
do. do. 1871		88,75
do. do. 1874 Gold		—,—
Galiz. Carl-Ludwigb. 4½%		—,—
Kaschau-Oderberger		79,40
Kronprinz-Rudolfbahn		72,60
do. Salzkammerg. 4% Gold		—,—
Lemberger gek.		80,80
do. steuerfrei		—,—
do. steuerfrei		—,—
Mährische Grenzbahn		—,—
do. Schles. Centralbahn		—,—
Oesterr. Nordwestbahn		—,—
do. do. Lit. B		92,90
Pilsen-Priesen 4% gar.		71,—
Prag-Dux 4% Gold		—,—
do. 5% Gold		—,—

Industrie-Actien.

Bautzener Brauerei-Aktien		175,—
Bayerisches Brauhaus		—,—
do. Stamm-Prior.		—,—
Braunschweig. Nat.-Brauerei		225,—
Braunschw. Bir. Strelzberg		—,—
Brunner Brauerei		72,40
Krefe Culmbacher Exportbr.		49,—
Felsenkeller-Brauerei		200,—
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A.		—,—
do. do. B		—,—
Gambrinus-Brauerei		62,—
Gerser Herbrauerei		201,—
Gleiner Verein ohnerand		150,—
Hofbrauhaus		—,—
do. St.-Prior.-Act.		280,—
do. Vorz.-Act. I		140,—
do. do. II		140,—
Lichtenfels Bayer. Bierbrauerei		121,—
Reisner-Pfeifer-Kellerbrauerei		—,—
Moschabof-Culmb. Exportbr.		154,—
Nürnberger Brauerei		—,—
Plauen'sches Lagerkeller		141,—
Reinecke'sche Brauerei		200,—
Schloss Chem. Act.-Lager.-B.		130,—

Sociétés-Brauerei		194,—
Continental-Pfriemenbahn		106,—
Sächs.-Böhm. Dampfschiff.		81,25
Chemnitzer Tuchfabrik		130,—
Dresdner Papierfabrik		—,—
Niederschlesischer Holzstoff		176,—
Zittauer Actien-Papierfabrik		97,—
Schlettauer Papierfabrik		97,—
Thalersche Papierfabrik		119,50
Ver. Buntzner Papierfabrik		228,50
Weissenborner Papierfabrik		18,50
Chemnitz. Wagg.-Masch.-F. (Zimmermann)		134,—
do. Werkz.-M.-F. Walkan		—,—
Dampf-u. Sp.-Mech.-F. (Wiede)		—,—
D. Werkz.-M.-F. (Vormgest.)		68,50
Germania (vorm. Schwalbe)		32,50
Grossenhain. Webst.- u. M.-F.		170,50
Leschhammer		88,—
do. convertirte		116,—
Lausitzer M.-F. (Petzold)		—,—
Meschinog-Bau-Anst. (Geisler)		281,50
Meissen. Eisenguss. Mech.-B.-A.		50,25
Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A. conv.		—,—
do. Gusseisenfabr. v. Dehlen		126,—
do. Masch.-Fabr. (Hartm.)		227,—
do. Strickmasch. (Kappel)		94,50
do. Webst.-Fab. (Schönherr)		222,—
Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)		71,—
Zittauer Masch. (Gessler & Co.)		227,—
Zwick. M.-F. (Bird & Stichler)		92,—
Sächs. Thonf.-u. Kalm.-Fabrik		40,50
Chemnitzer Actienspinnerei		170,—
Chemn. Act.-Fabr. (Kirner)		101,50
Dresdner Lederfabr. (Sperling)		60,50
Dresdn. Nähmasch.-Zeirgfabr.		—,—
do. Presh.-Kornspr.-Fabr.		216,—
Hotel Bellevue		—,—
Leipz. Mill.-Effect.-F. (Thiele)		195,50
Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann)		—,—
Masch. Kratzenfabr. Mittweida		170,—
Meissn. Ofen- u. Chem.-Fabr.		200,—
Pirnaer Malzfabrik		119,—
Sächs. Bolzenfabrik Siebenlehn		140,—
do. Kamm.-Spinn. (Salbrig)		95,—
do. Lederfabrik (Berth)		21,—
do. do. (Oestersch.)		31,50
do. Stärkef.-F. (Heydenreich)		95,—
do. Ofen- u. Ch.-F. (E. Teichert)		211,—
Schles. Cement (Giersdorf)		—,—
Ramsay's Co. of Germany (Lowel. and Hann.) gross		140,20
do. kleine		—,—
Verein. Radeberg Glashütten		—,—
do. Dresden Strohstoff-F.		18,—
Weinböhler Actien Spinnerei		—,—

Bergbau-Actien.

Münchner Steinkohlenbau-V.		64,—

Zwickau, 23. März. (Centr.-Bericht der „Zwickauer Bank".)

Steinkohlen-Act. u. Prior.-Act.		
Bockwa Hohsd. Vereinf.	110	G.
do. Prior.-Act.	125	G.
Concordia	175	G.
do. Inter.-Schein	80	B.
Deutschland	15	G.
do. Prior.-Act. Ser. I.	22	G.
do. do. Ser. II.	35	G.
do. Vorzugs-Act.	55	G.
do. Neu-Act.		
Erzgeb. Steinkhl. Act.-V.	170	G.
do. Neue	—	
Gerndorf	233	B.
do. Prior.-A. Ser. I.	—	
do. do. Ser. II.	—	
Gottes Segen zu Lugau	—	
do. Prior.-Actn.	740	bz G.
Hohndorf b. Lichtenst.	402	G.
do. Prior.-Act.	—	
Kaisergrube	—	
do. Prior.-Act. Ser. I.	—	
do. do. Ser. II.	—	
Lugauer Steinkhl.-Ver.	280	G.
do. Prior.-Act.	170	G.
Lugau-Niederwürschn.	345	G.
Oberhohndorf-Forst	445	G.
do. Schacht	904	G.
Osten, Bergb. Gewerch. Voll-Kuxe	870	B.
Rhenania Gew. Kuxe	382	G.
Gelenkter Vereinsglück	140	B.
do. Prior.-Act. S.-r. I.	—	
do. Int.-Sch. S.-r. II.	400	G.
Zwick. Bürgergewerks	470	bz
do. Brückenb. Ser. I.	—	
do. do. Ser. II.	87	G.
do. do. Ser. III.	87	G.
do. do. Int.-Sch. Ser. IV	100	G. bz
do. do. Vorzug	274	G.
do. do. Zehntsch.	225	G.
Zwi. kon.-Oberhohndorf	310	310
Zw. Stkhlbr. (Vereinsgl.)	320	G.
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.		
Zusammenog. Friedensg. Actien	—	

Zwickauer Bank 119 G.

Abschlags-Dividende pro 1887.
Zwick.-Oberhohndf. Steinkohlenbauver. 60 M. auf Divid.-Sch. No. 44.
Zwick. Steinkohlenbauver. Verein sgl. 60 M. auf Divid.-Sch. No. 52.
Hohndorf b. Lichtenstein Act. 30 M. auf Divid.-Sch. No. 8.
Hohndorf b. Lichtenstein Prior.-Act. 3 M. auf Divid.-Sch. No. 5.
Zwick. Gasbeleuchtg. Verein 4½ M. auf Div.-Sch. No. 47 ed. 25.
Zwick. Bürgergewerks haft 60 M. auf Divid. Sch. No. 68.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.
Börse vom 23. März 1888.

	Letzte Dividende	Einzahlung	Einzahlung	Coursnotiz
4% Hallesche Stadt-Anlig. 1892	—	14 u. 15	4	101,— B.
4½% do. do. 1898	—	1 u. 7	5⅞	101,— G.
4½% do. do. 1904	—	1/4u.1/10	5⅞	99,25 G.
3½% do. do. 1906	—	do.	4	90,00 bz
4% Landkr. der Prov. Sachsen	—	1 u. 1 10	4	102,— G.
4% Sächs. Provinzial-Obligat.	—	1/1 u. 1/7	4	102,50 G.
4% Unstrut-Regul.-Obligationen	—	do.